

# Impulsvortrag

Strategische Gebührenplanung als Grundlage  
betriebswirtschaftlicher und politischer  
Entscheidungen

Martin Giebl, MBA

Finanzleiter der Gemeinde Elsbethen

Infrastrukturtag Wasser, 05.02.2026

# Rechtliche Rahmenbedingungen der Gebührenkalkulation

- ▶ **EU:**  
Trinkwasser-RL (2020/2184)  
Abwasser-RL (2024/3019) bis Ende 2027 in nationales Recht zu übernehmen
- ▶ **Bund:**  
Finanzausgleichsgesetz ab 1993: doppeltes Äquivalenzprinzip (iwS. die Erträge können max. das doppelte der Kosten ergeben)  
VfGH Erkenntnis B 260/01 → zulässig, aber innerer Zusammenhang wichtig!
- ▶ **Land Salzburg:**  
Benützungsgebührengesetz → § 2: Gebührenberechnung gem. der Trinkwasserrichtlinie der EU  
Interessentenbeiträgegesetz → Verordnung der Gemeindevertretung

# Anforderungen einer Kalkulation

Die rechtlichen Rahmenbedingungen ermöglichen, dass angemessene Beiträge zur (vollen) Kostendeckung von den Gebührenpflichtigen zu leisten sind.

Eine Gebührenkalkulation nach betriebswirtschaftlichen Aspekten ist daher ableitbar.

**Welche Informationen und Überlegungen sollten für eine Kalkulation, bzw. Kalkulationsstrategie zusammengetragen werden?**

- ▶ Daten aus dem Vermögenshaushalt (Anlagenstruktur, Buchwerte)
- ▶ Daten aus dem Ergebnishaushalt (aktuelle Kostenstruktur)
- ▶ Wie entwickeln sich die anteiligen Verbandskosten?

# Anforderungen einer Kalkulation

- ▶ Stehen Investitionen/Sanierungen der Anlagen an? (bspw. EU Abwasser-RL)
- ▶ Welche Förderungen gibt es?
- ▶ Rohrbrüche?
- ▶ Sind Er- und Aufschließungen von Gebieten geplant?
- ▶ Wie entwickelt sich die Einwohnerzahl/Nutzer/Firmen?
- ▶ Umgang mit Interessentenbeiträgen?
- ▶ Welche (mittel- und langfristige) lenkungspolitische Ziele durch die Gebühren?

# Kalkulationsansätze

## Basiskalkulation:

$$\text{Wert/m}^3 = \frac{\text{sämtliche Kosten abzüglich sonstige Erlöse (EHH)}}{\text{Kubikmetermenge}}$$

## Strategische Kalkulation:

„Sichtbarmachung der zukünftigen Investitionskosten und Umlegung auf die Gebühren“

- ▶ Anlagen zu Wiederbeschaffungswerten hochrechnen
- ▶ Berücksichtigung in Kalkulation → langfristige Zielwerte für Gebühren

# Ziele einer strategischen Gebührenkalkulation

## „Strategiepapier der Gemeinde (Grundsatzbeschluss)“

- ▶ selbstfinanzierte, kostendeckende, generationsübergreifende Gebührenhaushalte
- ▶ weitgehende Unabhängigkeit von zusätzlichen Kosten wie Zinsen und Tilgungen
- ▶ betriebswirtschaftliche, strategische Gebührenberechnung, die Wiederbeschaffungswerte berücksichtigt
- ▶ Zielwertfestlegung der Gebühren bspw. für 10 Jahre
- ▶ durch Grundsatzbeschluss keine politische Einflussnahme
- ▶ Überschüsse (Äquivalenz + innerer Zusammenhang) werden in zweckgebundene Zahlungsmittelreserven für zukünftige Investitionen übertragen
- ▶ Transparenz und Rechtssicherheit für Gemeinde und Bürger

„Wasser ist es wert!“

Danke für die Aufmerksamkeit!